

PROBLEMFRAGEBOGEN FÜR JUGENDLICHE

Einsatzbereich:

- Jugendliche von **14 bis 18 Jahren**.
- Verwendung in der **Schul- und Bildungsberatung** sowie im **klinischen Bereich** zur Verhaltensprognose, Verhaltensinterpretation und zur Begründung von Interventionen sowie als **Forschungsinstrument**.
- In Anwendung seit 1967.

Das Verfahren:

- Mit dem Problemfragebogen für Jugendliche werden **große Teile der Erlebniswelt von männlichen und weiblichen Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren** erfaßt.
- Die **306 Items des PfJ** erfragen **8 verschiedene Problembereiche**:
 - ➔ Meine Schule,
 - ➔ Nach der Schulzeit,
 - ➔ Über mich selbst,
 - ➔ Ich und die anderen,
 - ➔ Zu Hause,
 - ➔ Jungen und Mädchen,
 - ➔ Gesundheit,
 - ➔ Allgemeines.
- Die **Problembelastung und -hierarchie** eines Jugendlichen ergibt sich aus dem **Summenwert über alle Items**.
- Diese subjektiven Problemhierarchien können **wichtige Prädiktorvariablen**, z.B. zur Voraussage des Drogenverhaltens von Jugendlichen, sein.

Reliabilität:

Die **inneren Konsistenzen** liegen bei

- ➔ **$r = 0.90$ (weibliche Jugendliche)** und
- ➔ **$r = 0.93$ (männliche Jugendliche).**

Validität:

- Jeder Problembereich weist in seiner Itemzusammenstellung einen **relativ hohen Grad an innerer Konsistenz** auf.
- Die **durchschnittliche Korrelation zwischen den Problembereichen liegt zwischen $r = 0.50$ und $r = 0.60$.**

Normen:

- **Alters- und geschlechtsspezifische Prozentrangwerte** für die einzelnen Problembereiche und den Gesamtwert ($N = 1803$ männliche, $N = 1892$ weibliche Jugendliche).
- Zusätzlich **alters- und geschlechtsspezifische Vergleichswerte zu jedem Item** (prozentuale Häufigkeiten der verschiedenen Antwortkategorien).

Bearbeitungsdauer:

Etwa 45 Minuten.